Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	BV-StVV-188-09 601-1-mö 27.10.2009 Bauamt Gabriele Möbius				
Beratungsfolge 12.11.2009 Hauptausschuss 19.11.2009 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald			Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
Betreff Bebauungsplan Nr. 03/2009 "Solarfeld Missen II" der Stadt Vetschau/Spreewald für den Ortsteil Missen Aufstellungsbeschluss						

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 03/2009 „Solarfeld Missen II“ gem. § 8 (3) Baugesetzbuch der Stadt Vetschau/Spreewald für den Ortsteil Missen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst Grundstücke der Gemarkung Missen, Flur 2, und wird begrenzt

im Norden durch den Radwanderweg zum OT Laasow

im Osten durch das Solarfeld Missen I,

im Süden durch Flächen für die Landwirtschaft und

im Westen durch Flächen für die Landwirtschaft und eine Mischbaufläche (siehe Anlage 1 als Übersichtsplan, Stand 10/2009)

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung durchgeführt.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Vetschau/Spreewald ist für den Bebauungsplan im Parallelverfahren im Auftrag des Vorhabenträgers zu ändern; Ziel ist die Erweiterung der Sonderbaufläche Solar.

Beschlussbegründung:

Der Investor, die Firma Gehrlicher Solar aus Neustadt bei Coburg, hat mit Schreiben vom 27.08.2009 einen Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes und auf Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bebauungsplan gestellt.

Die oben dargestellten Belange sind mit dem Vorvertrag vom 27.10.2009 gesichert worden, so dass der Stadt Vetschau/Spreewald keine Kosten für die Planung und Umsetzung des Solarfeldes Missen II entstehen werden.

Die Stadt Stadt Vetschau/Spreewald will umgehend Flächen sichern, um für Erneuerbare Energien neue Standorte zur Verfügung zu stellen, jedoch nicht ohne den Schutz des Landschaftsbildes außer Acht zu lassen.

Die Stadt Vetschau/Spreewald will mit diesem Planvorhaben bestehende Teilflächen für Erneuerbare Energien sichern, ändern und erweitern.

Geltungsbereich: Gemarkung Missen, Flur 2, Flurstücke 330, 332, 360, 361, 434, 435, 471, 474, 478 und 486. Der Geltungsbereich wird ca. 48 Hektar umfassen.

Durch das Anpflanzen von Hecken um den künftigen Solarpark wird die spiegelnde Wirkung der Fotovoltaikplatten nicht wahrgenommen. Der Standort befindet sich nördlich entlang der Landesstraße L 52. Die Erschließung soll über den Weg in der Gemarkung Missen, Flur 2, Flst. 359 (Alter Haberlandscher Weg) erfolgen.

Der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan wird für die v.g. Flächen im Auftrag und zu Lasten des Investors des Solarparkes angepasst.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister